

A b s c h r i f t !

Der Reichs- und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Berlin W 8, den 16. September 1935.

Z II a Nr. 2734, Z I

A b s c h r i f t .

Zugehörigkeit von Beamten zu Beamtenvereinigungen.

RdErl.d.RuPrMdJ. v. 17.8.1935 -SB 6732/2.8.-

1. Ich ersuche zu veranlassen, dass jeder Beamte bis zum  
1. O k t o b e r 1935 mit Bezug auf seinen Dienstgrad eine Er-  
klärung abgibt, welchen Beamtenvereinigungen, gleichgültig, ob  
diese auf berufsethischer, beamtenpolitischer, beamtenwirtschaft-  
licher, konfessioneller oder sonstiger Grundlage beruhen, er in  
der Nachkriegszeit angehört hat oder noch angehört.

2. Die Erklärung ist zu den Personalakten zu nehmen. Folge-  
rungen aus den von den Beamten abzugebenden Erklärungen werden  
vorläufig nicht gezogen werden.

3. pp.

(L.S.)

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme und weiteren Ver-  
anlassung. pp.

In Vertretung  
gez. Kunisch.

B e g l a u b i g t  
(L.S.) gez. Rosenhahn.  
Ministerialkanzleisekretär.

An

das Archäologische Institut des  
Deutschen Reiches,

B e r l i n W.35

W e n d e n !



Archäologisches Institut  
des Deutschen Reiches  
Tgb.Nr. 873/35.

Berlin, den 19. September 1935.

Der Präsident.

An

den Herrn I. Sekretar der Abteilung des  
Archäologischen Instituts

in

A t h e n .

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnissnahme.

Ich bitte von jedem Beamten der Abteilung eine entsprechende Erklärung fertigen zu lassen und sie daraufhin gesammelt baldmöglichst (spätestens jedoch bis zum 15. Oktober d.Jhs.) der Zentraldirektion zu übersenden.

Wiegand.

Erklärungen  
von Schefold  
und mir schon  
abgesandt

GK.

Von mir nachgeprüft 13.10.

Wrd.